Medikationsplan

für:

ausgedruckt von:

geb. am:

ausgedruckt am:

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Ramipril	Ramipril-ratiopharm	5 mg	Tabletten	1	0	0	0	Stück		Blutdruck
zu besonderen Zeiten anzuwendende Medikamente										
Selbstmedikation										

Für Vollständigkeit und Aktualität des Medikationsplans wird keine Gewähr übernommen

DE-DE-Version 2.1 vom 24.03.2016

ARena
Antibiotika-Resistenzentwicklung nachhaltig abwenden

ARena steht für „Antibiotika-Resistenzentwicklung nachhaltig abwenden". Das Projekt wurde im Kontext der Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie (DART 2020) der Bundesregierung konzipiert und wird mit Mitteln aus dem Innovationsfonds gefördert. Dieser unterstützt Projekte, die zu einer qualitativen Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung beitragen.

Ziel von ARena ist, die Wirksamkeit von Antibiotika langfristig zu erhalten und Resistenzen zu unterbinden. Um das zu erreichen, sollen im Rahmen von ARena verschiedene Maßnahmen in der Routineversorgung erprobt werden, die zu einem rationalen Einsatz von Antibiotika führen.

In 14 Arztnetzen aus Bayern und Nordrhein-Westfalen wollen Ärzte im Rahmen von ARena noch genauer hinschauen, ob eine Antibiotikagabe wirklich nötig ist. Um das dafür nötige Wissen zu verbessern, bilden sich die Ärztinnen und Ärzte kontinuierlich fort. Zudem treffen sie sich regelmäßig mit Kollegen in Qualitätszirkeln, informieren sich und diskutieren, in welchen Fällen Antibiotika sinnvoll sind und wann darauf verzichtet werden kann. Darüber hinaus werden im Rahmen des Projektes auch die medizinischen Fachangestellten kontinuierlich fortgebildet.

Projektbeteiligte

Konsortialpartner sind die Agentur deutscher Arztnetze e.V., die AOK Bayern, die AOK Rheinland/Hamburg sowie die KV Bayern unter der Führung des aQua-Instituts. Der AOK-Bundesverband unterstützt das Vorhaben als Kooperationspartner.

Eine Übersicht zu ARena finden Sie unter
www.arena-info.de

**AOK Bayern –
Die Gesundheitskasse**

Direktion Mittelfranken

www.aok.de/bayern

Machen Sie mit vom 1. Juni bis 31. Juli 2018!

Arzneimittel sicher einnehmen

Eine Aktion der AOK Bayern mit Apotheken in Mittelfranken in Kooperation mit dem Gesundheitsnetz QuE Nürnberg

www.aok.de/bayern

Einfach nah. Meine AOK.

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

bei bakteriellen Infektionskrankheiten sind Antibiotika häufig das Mittel der Wahl. Weltweit besteht inzwischen das Problem, dass Bakterien Resistenzen gegen die enthaltenen Wirkstoffe entwickeln. Damit sind die verschriebenen Antibiotika häufig wirkungslos. Um bakterielle Infektionen auch in Zukunft erfolgreich behandeln zu können, sollten Antibiotika gezielter eingesetzt werden. Dafür engagieren sich die AOK in Mittelfranken sowie die teilnehmenden Apotheken bei der Aktion „Arzneimittel sicher einnehmen“. Auch das vom Bund geförderte Innovationsprojekt ARena, unter Teilnahme der drei regionalen Gesundheitsnetze QuE Nürnberg, PNS Nürnberg Süd und GFJ Altdorf, setzt sich hierfür ein.

Alternativen zu Antibiotika

Erkältung behandeln
Eine Erkältung wird durch Viren ausgelöst. Neben Symptomen wie Kopfschmerzen, Schnupfen und Halsweh, kommt es häufig zu Entzündungen der Nasennebenhöhlen oder Ohrenschmerzen. Hier setzen viele auf Antibiotika zur Behandlung. Diese sind jedoch nicht gegen Viren sondern nur gegen Bakterien wirksam.

Unsere Tipps bei Erkältung

Diese Hausmittel helfen gut bei Beschwerden:

- Schonen Sie sich und trinken Sie viel
- Machen Sie ein Dampfbad oder führen Sie eine Nasenspülung durch
- Gurgeln Sie, z. B. mit Salzwasser und lutschen Sie Halsbonbons
- Machen Sie Hals-, Brust- oder bei Fieber Wadenwickel
- Abschwellende Nasentropfen unterstützen den Heilungsprozess
- Nehmen Sie bei Schmerzen oder Fieber nach Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein Schmerzmittel ein

Beratungskompetenz in Ihrer Apotheke vor Ort
Der Apotheker vor Ort ist wichtiger Ansprechpartner. Im persönlichen Gespräch gibt er Tipps zu Alternativen und berät zur richtigen Einnahme von Antibiotika.

Besuch beim Arzt
Sollten sich die Symptome verschlimmern oder nach ein paar Tagen nicht abklingen, suchen Sie bitte Ihre Ärztin oder Ihren Arzt auf!

Machen Sie mit! „Arzneimittel sicher einnehmen“ vom 1. Juni bis 31. Juli 2018

Lassen Sie Ihren Medikamentenmix in einem persönlichen Gespräch überprüfen! Ihr Apotheker berät Sie vertrauensvoll zum Medikationsplan.

Ihr Vorteil

- Kompetente Beratung durch Partnerapotheken
- Sicherheit in der Arzneimitteltherapie
- Kostenfrei für AOK-Versicherte

Wie funktioniert´s?

1. Prüfen Sie, welche Arzneimittel Sie derzeit einnehmen.
2. Schreiben Sie diese in der beigefügten Medikamentenliste auf der Rückseite auf.
3. Gehen Sie damit in eine unserer Partnerapotheken! Eine regionale Übersicht finden Sie in diesem Faltblatt. Mehr unter **www.aok-mittelfranken.de**
4. Ihr Apotheker nimmt sich gerne für Sie Zeit und informiert Sie ausführlich.